



## „Einen Newsletter vom Bestatter?“

Sehr geehrte Damen und Herren,

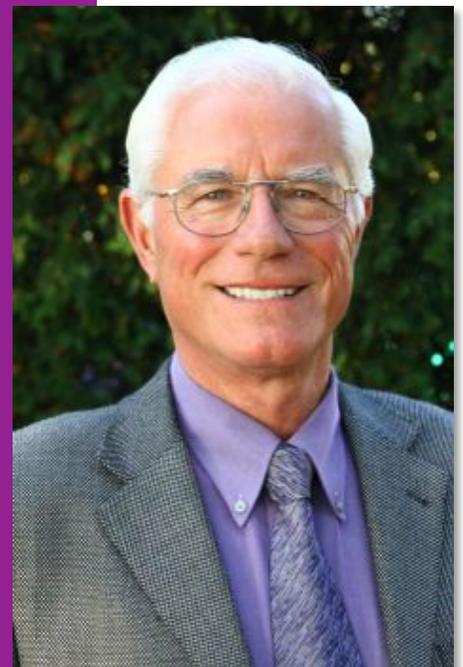
Um es vorwegzunehmen: Wir verschicken keine Werbung per EMail. Diese wäre sicherlich unangebracht und pietätlos. Aber als Bestatter und Mitarbeiter im Bestattungsunternehmen haben wir tagtäglich mit dem Tod und damit mit dem Leben zu tun. Wir erleben traurige und hoffnungsvolle Umstände genau so wie Überraschendes und Nachdenkliches, manchmal auch Kurioses, immer aber Emotionales.

Wenn wir im Team zusammen frühstücken, gibt es sehr viel zu erzählen aus diesem so im Abseits der öffentlichen Wahrnehmung stehendem Beruf. Jeder Mitarbeiter macht sich seine eigenen Gedanken zu den Alltagssituationen, mit denen er in einem Bestattungsunternehmen konfrontiert wird. Seine eigenen Gedanken zum Sterben, Tod und Leben.

So entstand die Idee, jedem Mitarbeiter in unserem Unternehmen die Möglichkeit zu geben diese Gedanken mit Angehörigen, Freunden und weiteren mit uns verbundenen Menschen in einem Newsletter zu teilen. Die Auswahl der Themen und des Inhaltes erfolgen komplett eigenständig.

Wir beabsichtigen, diesen Newsletter nur an interessierte Personen zu versenden. Sollten Sie sich also durch unsere Mail nicht erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit. Wir werden Sie dann aus dem Verteiler löschen.

Auf der anderen Seite können Sie unseren Newsletter auch gerne weiter empfehlen, dafür haben wir auf unserer Webseite ein Anmeldetool eingerichtet. Ebenso besteht die Möglichkeit bisherige Newsletter in unserem Archiv einzusehen.



Herzlichst ihr *Manfred Stubbe*

# +Kann das weg?

Die Ordner quellen über und sowieso sind es viel zu viele. Also den ersten zur Hand und . . . was kann, was darf denn weg? Versicherungsunterlagen, Kontoauszüge, Steuerbescheide, Handwerkerrechnungen. Was muss ich aufbewahren und wenn, wie lange und überhaupt, was macht Sinn.

Also Ordner wieder weg und erst mal informieren und suchen. Na ja, . . . eher nicht, . . . das kann dauern. Aber das sieht gut aus.

**Endlich mal aufräumen im Blätterwald! Viele Dokumente lassen sich entsorgen. Für wichtige Unterlagen gelten jedoch bestimmte Aufbewahrungspflichten.**

## Versicherungsunterlagen

Aufbewahrungspflicht gibt es nicht. Schon mal gut, aber: Vertragsabschlüsse, Änderungsbescheide, Versicherungsbedingungen und Schadensmeldungen sollten während der gesamten Laufzeit aufbewahrt werden. Ratsam ist es, auch nach Ablauf des Vertrages die Unterlagen aufzuheben. Kommt es z. Bsp. per Gerichtsurteil zu einer Nachforderung aus einer Lebensversicherung, sollten die Unterlagen vorhanden sein. Als Faustformel gilt: Unterlagen sollten frühestens nach **zwölf Jahren** vernichtet werden.

Und was tun, wenn eine Versicherungspolice verschwunden ist? Melden Sie den Verlust schnellstmöglich Ihrer Versicherung, damit diese eine Ersatzpolice ausstellen kann (evtl. Kostenpflichtig).

## Kontoauszüge

Privatleute brauchen ihre Kontoauszüge nicht aufbewahren – es sei denn, ihre Jahreseinkünfte liegen **höher als 500.000 Euro**, ☺, schön wär's. Dann gilt eine Aufbewahrungspflicht von **sechs Jahren**.

Aber eine Empfehlung für Normalverdiener gibt es auch: Wenn Sie größere Ausgaben hatten, lässt sich anhand der Auszüge belegen, dass Sie die Leistung oder die Ware tatsächlich bezahlt haben. Sie können sich dabei an der gesetzlichen Verjährungsfrist orientieren. Sie dauert **drei Jahre** ab Ende des Kalenderjahres, in dem Sie etwas bezahlt haben. Fehlende Kontoauszüge können Sie bis zu zehn Jahre lang bei der Bank nachbestellen –meistens allerdings kostenpflichtig.

## Steuerbescheide

Auch Steuerbescheide müssen Privatleute **nicht archivieren** – sie können jedoch bei Streit mit offiziellen Stellen wie der Rentenkasse wichtige Nachweise enthalten. Vorläufige Steuerbescheide sollten Sie aufheben bis sie rechtskräftig sind. Danach können Sie auch die dazugehörigen Quittungen und Nachweise vernichten.

Natürlich gibt es auch hier eine Ausnahme: **Handwerkerrechnungen** müssen **zwei Jahre** aufbewahrt werden.

Na dann, viel Spaß beim Abheften, Archivieren, Aussortieren und Schreddern.



Ihre  
**Marita  
Hußmann**

**Trauerbegleiterin**

Beerdigungsinstitut

MANFRED  
STUBBE



Ihre Nummer zu allen Aufgekommenen Fragen:

**Tel. 0208 – 68 02 57**

Impressum und Abmeldung bitte [hier](#) klicken.

Newsletter Redaktion & Design:

Stephan Baxmann - Öffentlichkeitsarbeit

Beerdigungsinstitut  
MANFRED  
STUBBE

Das Leben schenkt uns jeden  
Tag eine neue Geschichte.

Ihr Weg ist einzigartig!  
Schreiben Sie ihn auf und  
hinterlassen Sie eine Spur.

Starten Sie Ihre eigene  
Autobiografie mit unserer  
kostenlosen Broschüre  
„Mein Leben“.

Drostenkampstraße 13  
Schmachtendorfer Straße 94 (im Blumencenter Wilp)  
Bahnhofstraße 58  
46147 Oberhausen

Infos und telefonische Bestellung unter:  
 **0208-680257**